

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Frankreich

22-3 *"Ich glaube, dass ich eher französische Wurzeln habe"* :
Begegnungen und Spiegelungen / hrsg. von Thomas Bantle,
Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main :
Klostermann, 2022. - 296 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 5).
- ISBN 978-3-465-04596-0 : EUR 48.00
[#8077]

Die *Jünger-Debatte* hat sich in der Jünger-Debatte als anregendes Periodikum etabliert und dokumentiert oft Vorträge, die auf den Tagungen der Ernst-und-Friedrich-Georg-Jünger-Gesellschaft präsentiert wurden. Anders diesmal, denn in den vergangenen Jahren konnte oder durften die Tagungen nicht stattfinden, so daß nun die Beiträge im wesentlichen für den Band direkt geschrieben wurden. Dabei steht das Verhältnis Ernst Jüngers (Friedrich Georg wird im vorliegenden Band¹ nicht weiter berücksichtigt) zu Frankreich im Vordergrund, dem fünf Aufsätze gewidmet sind.

Der Germanist Gilbert Merlio, dem wir auch wichtige Beiträge zur Spengler-Forschung verdanken, skizziert mit gebührend kritischem Abstand das Thema *Ernst Jünger und Paris*, um die Schlüsselstellung des dortigen Aufenthalts im Zweiten Weltkrieg herauszuarbeiten.² Denn Jünger habe dort seine Wandlung vom früheren nationalistischen Extremisten hin zu einem „christlichen Abendländer und 'guten Europäer'“ fortgesetzt, was sich an seinen Lektüren und seinem Schreiben zeige (S. 18), auch wenn man bestimmte Lücken in seiner Wahrnehmung zu konstatieren hat, etwa was De Gaulle oder den französischen Widerstand betrifft. Zudem wird man die

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1253098581/04>

² Für den Komplex ist auch relevant *Hans Speidel und Ernst Jünger* : Freundschaft und Geschichtspolitik im Zeichen der Weltkriege / Dieter Krüger. Hrsg. vom Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr. - Paderborn : Schöningh, 2016. - 377 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-78567-1 : EUR 39.90 [#4881]. - Rez.: *IFB 19-3*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9937>

Wirklichkeit des Diaristen Jünger immer *cum grano salis* zu nehmen haben, wie neuere Studien zu diesem Genre hinreichend gezeigt haben.³

Danièle Beltran-Vidal spürt dem Interesse Jüngers an Georges Bernanos und Léon Bloy nach, vergleicht zudem Jüngers Schreiben über den Ersten Weltkrieg mit Bernanos und Pierre Teilhard de Chardin. Für Jünger geht es durchaus um einen Widerstand gegen Technik durch Poesie, und die Wende zum Christlichen in seiner zweiten Schaffensperiode – man denke an **An der Zeitmauer** – bedeutet zugleich auch eine Distanzierung von Spengler (S. 42), spiegelt aber dennoch keine geradlinige Entwicklung in spiritueller Hinsicht. Spannend ist auch der Aufsatz von François Poncet, der sich mit der Paris-Darstellung und dem Dreyfus-Hintergrund von Jüngers Kriminalroman **Eine gefährliche Begegnung** beschäftigt. Hier geht es auch um Verstrickungen, die zugleich auch eine biographische bzw. autobiographische Komponente haben, weil in den Text gleichsam auch Jüngers eigene Verstrickungen im Zweiten Weltkrieg eingehen.

Die Bedeutung des Gartenmotivs in Jüngers Tagebuch **Gärten und Straßen** wird sehr ergiebig von Florence Bancaud analysiert, während Alexander Pschera einen ausführlichen dokumentarischen Beitrag liefert, der etliche Interviews mit Jünger in der französischen Presse wiedergibt. Denn Jünger war erstaunlich offen für die Medien, und er gab vor allem französischen Journalisten bereitwillig Interviews (S. 77). Nun erschien 2019 eine gewichtige Auswahlammlung mit Gesprächen und Interviews, die jeder Jünger-

³ Siehe zuletzt **Im Gehäuse des Diariums** : Ernst Jüngers Pariser Tagebücher / Krzysztof Źarski. - 1. Aufl. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2021. - 184 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-96023-308-4 : EUR 29.00 [#7786]. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11312> - Ferner vor allem **Aufzeichnungen aus dem Malstrom** : die Genese der „Strahlungen“ aus Ernst Jüngers privaten Tagebüchern (1939 - 1958) / Joana van de Löcht. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2018. - 391 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 42). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2017/2018. - ISBN 978-3-465-00616-9 : EUR 79.00 [#6273]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9480> - Demnächst soll eine kritische Edition der entsprechenden Tagebücher bei Klett-Cotta erscheinen. - Siehe bereits früher **Ernst Jünger in Paris** : Ernst Jünger, Sophie Ravoux, die Burgunderszene und eine Hinrichtung / Tobias Wimbauer (Hg.). Mit Beitr. von Felix Johannes Enzian ... - 1. Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2011. - 135 S. : Ill. ; 19 cm. - (Bibliotope ; 6). - ISBN 978-3-942090-13-1 : EUR 12.90 [#2359]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355256002rez-1.pdf> - Ferner „**Vor beliebigen Interpretationen ist im Laufe seiner Rezeption kein Text gefeit**“ : über Tobias Wimbauers Lesart der 'Burgunderszene' Ernst Jüngers / Patrick Pfaff. // In: Totalität als Faszination : Systematisierung des Heterogenen im Werk Ernst Jüngers ; [Festgabe für Marianne Wunsch zum 75. Geburtstag] / hrsg. von Andrea Benedetti und Lutz Hagededt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - IX, 485 S. ; 24 cm. - (Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte ; 140). - ISBN 978-3-11-027970-2 : EUR 89.95 [#5780]. - S. 271 - 319. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9479>

Interessierte besitzen muß.⁴ Doch da es sich um eine Auswahl handelte, mußten notwendigerweise Lücken bleiben, die Pschera nun schließen möchte, was jedenfalls den französischen Sprachraum betrifft. Hier werden also neben einem Besuchsbericht von Jacques Robichon aus dem Jahre 1951 Interviews aus den Jahren 1982, 1989, 1990 und 1995 mitgeteilt, die man mit Gewinn liest. Hier sei nur erwähnt, daß Jünger erwähnt, auch Montaigne habe einen großen Einfluß auf ihn ausgeübt (S. 85).

In der Rubrik *Freie Aussprache* sind drei Beiträge enthalten. Diese befassen sich mit Julius Evola als Jünger-Leser (Felix Herkert), ein Thema, das sonst eher in Italien Interesse findet,⁵ hier aber mit zahlreichen wertvollen bibliographischen Angaben präsentiert wird. Karin Tebben widmet sich den Porträts von Jünger, die Rudolf Schlichter geschaffen hat, indem sie als Ikonographien eines intellektuellen Kriegers vorgestellt werden; und Jan Juhani Steinmann nimmt sich verdienstvollerweise der oft zu wenig gewürdigten Jünger-Schrift *An der Zeitmauer* an.

Ergänzend kommt hinzu ein im Online-Format durchgeführtes „Podiums“-Gespräch über *Ernst Jünger und die Neue Rechte*, aus dem allerdings nicht eben sonderlich viel Neues zu erfahren ist, auch weil sich das Gespräch im weiteren Verlauf etwas verzettelt.⁶ Das Impulsreferat stammt von dem Anti-Rechts-Wissenschaftler Volker Weiß,⁷ der sich mit der Antifa identifiziert (S. 199) und den originellen Einfall hat, daß sich Jüngers Werk „auch ganz anders lesen ließe“ und daß „Jüngers Text auch einmal gegen seine Liebhaber zu verteidigen“ wäre (S. 187). Dazu kommt neben dem bekannten Heidegger-Herausgeber und Wuppertaler Philosophen Peter Trawny die **FAZ**-Literaturredakteurin Julia Encke sowie der Kunsthochschulprofessor Klaus Theweleit, dem zufolge Jünger es einfach nicht geschafft habe, „ein guter Autor zu werden“ (S. 202; vgl. S. 194). Encke kann für sich nur eine distanzierende Lektüre akzeptabel finden, was aber als generelle Lesehaltung für viele Leser nicht besonders ansprechend sein dürfte, auch ganz unabhängig von Jünger; und sie bedient das abgestandene Klischee, „die Rechte“ sei per se antidemokratisch, wenn sie sagt: „Wenn jemand antidemokratisch [lies: wie Jünger] ist, dann ist er natürlich anschlussfähig für die Rechte“ (S.

⁴ Siehe *Gespräche im Weltstaat* : Interviews und Dialoge 1929 - 1997 / Ernst Jünger. Hrsg. von Rainer Barbey und Thomas Petraschka. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2019. - 575 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3- 608-96126-3 : EUR 45.00 [#6610]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9942>

⁵ Vgl. *Ernst Jünger* / a cura di Luigi Iannone. - Chieti : Solfanelli, 2015. - 514 S. ; 21 cm. - (Faretra ; 46). - ISBN 978-88-7497-911-0 : EUR 30.00 [#4708]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9144>

⁶ Das interessante bzw. intelligenteste Buch zum Thema ist wohl „*Leute von übermorgen und von vorgestern*“ : Ernst Jüngers Ikonographie der Gegenauflklärung und die deutsche Rechte nach 1945 / Horst Seferens. - Bodenheim : Philo, 1998. - 398 S. - ISBN 3-8257-0110-7. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/974380334/04>

⁷ Vgl. *Moderne Antimoderne* : Arthur Moeller van den Bruck und der Wandel des Konservatismus / Volker Weiß. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2012. - 548 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss. - ISBN 978-3-506-77146-9 : EUR 58.00 [#2832]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346173515rez-1.pdf>

208). Man hat über Jünger schon wesentlich Erhellenderes gelesen. Sicher richtig ist dagegen die Beobachtung von Mathieu Schiltz-Stoss in der Diskussion, die Rechte finde „sehr viel Gefallen an dem jungen Jünger, aber der spätere Jünger kommt da kaum zur Geltung“ (S. 206).

Aus dem Archiv enthält zwei sehr aufschlußreiche Beiträge mit zusätzlichem Material. Claudia Scheufele ediert die Korrespondenz von einer der schillerndsten Persönlichkeiten der damaligen Zeit, Arnolt Bronnen, mit Ernst und Gretha Jünger in den Jahren 1935 bis 1940 (S. 219 - 273). Die Korrespondenz ist leider einseitig, weil die Gegenbriefe der Jüngers fehlen; auch werden die Briefe nicht vollständig geboten, weil manche ganz oder teilweise belanglos seien (S. 219). Helmuth Kiesel ergänzt die Dokumente zu Jünger aus der Zeit des Dritten Reiches durch einige aussagekräftige Zitate aus dem Buch **Die Kulturwaffen des neuen Reiches** (1933) von Richard Bie und Alfred Mühr, die aus NS-Sicht Kritik an Ernst Jünger und seinem **Arbeiter** üben. Das Jünger-Kapitel des Buches besteht aus einem „Brief“ an Jünger, in dem dessen Sicht zunächst referiert, dann aber auch kritisiert wird. Die ausgewählten Passagen entstammen den kritischen Stellen, wo z.B. an Sätzen „verräterischer Zweideutigkeit und fragwürdige[r] Doppeldeutigkeit“ Anstoß genommen wird, weil sie im Unklaren lassen, „wo bei Ihnen das Preußentum aufhört und der Bolschewismus beginnt“ (S. 277).

Abgerundet wird das wie immer lesenswerte Jahrbuch mit zwei Rezensionen zu Neuerscheinungen der Jünger-Literatur, die auch in **IFB** bereits besprochen worden, so daß die Leser auch hier auf den aktuellen Stand gebracht werden.⁸ Das Jahrbuch gehört mit seiner Fülle an Neuem und seiner Pluralität der Ansätze im besten Sinne zu den erfreulichsten Publikationen, die heute von einer literarischen Gesellschaft herausgegeben werden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11546>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=1546>

⁸ Siehe **Episteme des "Ur" bei Ernst Jünger** : Paläontologie und Vorgeschichte / Norman Kasper. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - IX, 446 S. : Ill. + 2 Faltblätter Bildtafeln ; 24 cm. - (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte ; 100 = 334). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Habil.-Schr., 2019. - ISBN 978-3-11-067169-8 : EUR 109.95 [#7326]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11102> - **Einer der Spiegel des Anderen** : Briefwechsel 1922 - 1960 / Gretha und Ernst Jünger. Hrsg. und mit eine Nachwort von Anja Keith und Detlev Schöttker. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2021. - 717, [8] S. : Ill. ; 22 cm. - 2014 angekündigt als "Sei friedlich, mein Schatz". - ISBN 978-3-608-93953-8 : EUR 42.00 [#7707]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11216>